

ung öffentlicher, d. h. solcher Badeanstalten sich mehrt, die zum allgemeinen Gebrauche bestimmt sind. Solche Einrichtungen haben sich besonders in Gegenden als nützlich und wohlthätig erwiesen, wo die klimatischen Verhältnisse das Baden in fließenden Gewässern nur während einiger Wochen des Hochsommers gestatten.

Innerhalb unserer Stadt ist nun auch in dieser Hinsicht einem längst gefühlten Bedürfnisse Rechnung getragen worden. Herr Zimmermeister Keiling hat im Garten seines Wohnhauses eine öffentliche Badeanstalt errichtet, deren Eröffnung in den nächsten Tagen bevorsteht. Bei Ausführung dieses Unternehmens hat Hr. Keiling die neueren Verbesserungen in einer Weise berücksichtigt, welche die innere Einrichtung in allen ihren Theilen als höchst zweckmäßig und comfortabel erscheinen läßt. Die getroffenen Vorkehrungen ermöglichen nicht nur den Gebrauch der gewöhnlichen warmen Bannenbäder, sondern es können nach Wunsch in jeder einzelnen Zelle alle gebräuchlichen Arten medicinischer Bäder: Cool-, Eisen-, Stahl-, Moor- und Dampfbäder, Douche, letztere auch

als Stahldouche, gegeben werden. Möge die regste Unterstützung von Seite des Publikums diesem höchst anerkenntnisswerthen und dankenswerthen Unternehmen ein recht dauerndes und gedeihliches Bestehen sichern!

Standesamtliche Nachrichten
vom 12. bis mit 18. Februar 1879.

Geboren: 35) Dem Waldarbeiter Johann August Hutschenreuter ein Sohn. 36) Dem Schmiedemeister Johann Gottfried Müller eine Tochter. 37) Dem Waldarbeiter Carl Robert Hutschenreuter eine Tochter. 38) Dem Handarbeiter Gottlieb Erdmann Schröder eine Tochter. 39) Der unverheh. Tambourierin Emma Albertine Jugelt eine Tochter.

Aufgehoben: 9) Der Handarbeiter August Ernst Weidlich mit der Näherin Emilie Wilhelmine Weibrauch hier.

Geschließung: 8) Der Maschinenfischer Carl August Seifert mit Hulda Bauer hier.

Gestorben: 32) Des Schuhmachers Eduard Wilhelm Gollitsky Tochter Frida Helene, 10 Monate alt. 33) Erdmüthe Friederike verehel. Reichner geb. Köpoldt, 32 1/2 Jahre alt.

Nußholz-Auction.
Nächsten Montag, den 24. dieses Monats,
Nachmittags 4 Uhr

sollen die an der nach Rautenfranz führenden Straße in der Nähe der früheren sogenannten Veranda anstehenden 12 Stück Lerchenbäume (30—55 Centim. untere Stärke) gegen sofortige Bezahlung an Ort und Stelle unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Bieter hierzu wollen sich zu gedachter Zeit an Ort und Stelle einfinden.
Eibenstock, am 17. Februar 1879.

Der Stadtrath.
Hose, Bürgermeister.

Bschm.

Hausgrundstück-Verkauf.

Ein in hiesiger Stadt in der schönsten Lage des oberen Stadttheiles belegenes, aus Parterre und einer Etage bestehendes massiv erbautes Wohnhaus mit einem dergl. Nebengebäude und unterbauten Kellern, in welchem sich im Parterre des ersteren ein Verkaufsladen, Niederlagerräume, Wohnung und Waschküche, in der Etage 6 heizbare Stuben, in dem vollständig gut ausgebauten Dachboden eine Cigarrenstube, sowie im Nebengebäude eine Stallung und 4 heizbare Piecen befinden, ist aus freier Hand wegzugshalber zu verkaufen beauftragt. Reflectanten wollen sich gefälligst wenden an

Eibenstock, im Febr. 1879.

Ernst Gerischer, Agent.

Gesellschaft Freundschaft.

Eintrittskarten zu dem am 21. dieses Monats in Eberwein's Local stattfindenden Maskenballe sind noch bis um 21. dieses Monats Mittags 12 Uhr bei Herrn Albrecht Gnächtel zu haben. Für Nichtmitglieder können Eintrittskarten nur durch Mitglieder vermittelt werden.

Ohne Eintrittskarte sowohl als auch ohne Maske oder Maskenabzeichen kann der Zutritt in keinem Falle gestattet werden.

Das Directorium.
Stadtl. Herald, i. B. Vorsteher.



Bahnhof Eibenstock.

Heute, Donnerstag, den 20. ds. Schlacht-Fest.

Vormittags von 1/2 11 Uhr an Well-Fleisch, Abends frische u. Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet

Rob. Güthert.

„Zur Quetsche“.

Heute, Donnerstag, Abends 6 Uhr: Erster Anstich von 11 Staffeleiner Klosterbräu, wozu freundlichst einladet

Meinel.

Eine neue Sendung schöner blühender Pflanzen empfiehlt
Ernst Schütze,
Handelsgärtner.

150 Schock Baumstängel

sucht zu kaufen
Zimmermstr. Wilh. Richter
in Chemnitz.

Fahrplan
der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.					
	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Abds.
Chemnitz	—	4,40	9,15	2,14	6,15
Burkhardtisdorf	—	5,35	10,13	3,20	7,18
Zwönitz	—	6,12	10,50	4,9	7,58
Rögnitz	—	6,25	11,3	4,23	8,11
Aue (Ankunft)	—	6,45	11,23	4,43	8,31
Aue (Abfahrt)	3,33	6,55	11,35	4,51	—
Wolfsgrün	4,18	7,40	12,9	5,24	—
Eibenstock	4,33	7,55	12,23	5,37	—
Schönheide	4,43	8,6	12,32	5,45	—
Rautenfranz	5,7	8,30	12,51	6,4	—
Schöneck	6,0	9,22	1,32	6,43	—
Zwota	6,12	9,34	1,44	6,55	—
Marktneukirchen	6,38	9,59	2,10	7,20	—
Adorf	6,48	10,9	2,20	7,30	—

Von Adorf nach Chemnitz.					
	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Abds.
Adorf	—	4,50	8,15	1,55	6,5
Marktneukirchen	—	5,7	8,32	2,8	6,22
Zwota	—	5,36	9,1	2,28	6,51
Schöneck	—	6,1	9,27	2,45	7,16
Rautenfranz	—	6,42	10,8	3,22	7,52
Schönheide	—	7,6	10,31	3,44	8,13
Eibenstock	—	7,17	10,42	3,54	8,23
Wolfsgrün	—	7,27	10,52	4,4	8,33
Aue (Ankunft)	—	8,0	11,24	4,35	9,4
Aue (Abfahrt)	5,30	8,30	11,38	5,6	—
Rögnitz	5,54	9,0	11,59	5,28	—
Zwönitz	6,11	9,22	12,14	5,44	—
Burkhardtisdorf	6,52	10,9	12,55	6,25	—
Chemnitz	7,45	11,13	1,46	7,20	—

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserlichen Postanstalt:					
Früh	6 Uhr 45 Min.	nach Chemnitz u. Adorf.	10	10	Chemnitz.
Mittags	11	50	—	—	Adorf.
Nachm.	3	20	—	—	Chemnitz.
	5	5	—	—	Adorf.
Abends	7	45	—	—	Aue resp. Chemnitz.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 78,70 Pf.

Karpfenschmauss

Sonntag, den 23. Febr. d. Js., von Abends 7 1/2 Uhr an mit darauffolgendem BALL,
wozu ergebenst einladet

B. Schreier,
Schützenhaus.

Kalender
für 1879

empfehlte zu ermäßigten Preisen

E. Hannebohn.

Zahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hoch und sehr angestockt sind, augenblicklich und für die Dauer durch den berühmten

Indischen Extrakt

beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle derartigen Mittel, sodaß ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen.

Rur allein acht zu haben in Fl. à 50 Pf. im Dépôt bei E. Hannebohn.

Zur gest. Beachtung!

Strohüte zum Waschen, Färben und Modernisieren nach den neuesten bereitliegenden Modellen werden entgegen genommen und empfiehlt sich ergebenst

Eibenstock, Postplatz.

Eugenie Wahl
geb. Scharfsmidt.

Gute Speisefartoffeln

sind von heute an zu haben in der Restauration zum „Deutschen Haus“.

Deutsches Haus.

Heute, Donnerstag: Scat- u. Billard-Abend.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.